

Samenkorn e. V. Stipendienwerk Guatemala

Liebe Freundinnen und Freunde,
amigas y amigos in Lüdenscheid!

Herzliche Grüße von einem Gemeindemitglied, das weit entfernt lebt: M.C. Zauzich in Guatemala. Uns plagen derzeit das Wahlfieber, Wirbelstürme, eine unaufhörlich wachsende Kriminalität ... Mehr als 70 Busfahrer wurden 2007 ermordet; ob der nicht funktionierenden Gerichtsbarkeit greifen viele zu grausamer Lynchjustiz, der auch Unschuldige zum Opfer fallen; Kinder werden für Adoptionen als „Exportartikel“ geraubt - 90% gehen in die USA ... Um die 40 000 Dollar müssen Adoptiveltern hinblättern, für ein „Kind nach Katalog“ ... Die strukturelle Gewalt hat mit den Folgen des Bürgerkriegs (bis 1996) zu tun: Noch immer wurden die Schuldigen für Menschenrechtsverbrechen nicht verhaftet, noch immer haben 15 reiche Familien das Sagen, leben fast 80 % der Bevölkerung in Armut ...

Doch es gibt auch Hoffnungszeichen: Die Exhumierungen von Massengräbern gehen weiter. 80 Millionen (!) Seiten von Polizeiakten (seit ca. 1920) werden gesichtet und klassifiziert - Hoffnung auch für Angehörige von „sogenannten Verschwundenen“ ... Volksschulen werden gebaut, die Friedensnobelpreisträgerin Rigoberta Menchu ist Präsidentschaftskandidatin - wenn auch ohne Chancen. Doch allein die Kandidatur dieser Maya-Frau ist ein Lichtblick. Unser Stipendien-Projekt „Samenkorn“ (in Guatemala: Proyecto Ija'tz) mit Sitz in Lüdenscheid weist erste „Früchte“ vor: junge Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter. Das Projekt, das aus der journalistischen Arbeit von M.C. Zauzich in Guatemala erwuchs, vergibt Stipendien für die Oberstufe und die Universität an arme Jugendliche mit christlichem und sozialem Engagement, aus der benachteiligten Mayabevölkerung.



Studenten des Projektes Samenkorn besuchen das Pfarrfest in St. Joseph und Medardus 2005. (M.C. Zauzich, zweite von rechts)

Viele aus St. Joseph und Metardus wissen schon seit Langem, was dieses Projekt und Lüdenscheid miteinander zu tun haben - aber da das „Portal“ wohl andere Leser hat als früher die „Brücke“, schien diese allgemeine Einführung angebracht: Wer mehr wissen will, kann uns vielleicht elektronisch besuchen:

www.stipendienwerk-guatemala.de

Angefangen hat alles mit einem „Privatbesuch“ von Pfr. Broxtermann in Guatemala, den ich (M.C. Zauzich), damals als Journalistin tätig, für ihn und einige Freunde



Guatemala liegt in Zentralamerika. Es grenzt im Norden an Mexiko, im Osten an Belize, im Südosten an Honduras und im Süden an El Salvador. Guatemala hat zwei Küsten, im Osten einen schmalen Zugang zum Karibischen Meer und im Südwesten die Pazifikküste. Hauptstadt ist Guatemala-Stadt. Vulkane, Bergseen, malerische Märkte, Blumen und Früchte über das ganze Jahr machen Guatemala zu einem der schönsten Länder der Erde.